Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 108. Dienstag, den 8. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. May 1832.

Die Herren Kaufleute Sander von Elberfeldt, Chicot von Frankreich, Grasemann von Stettin, Regier nebst Sohn von Marienburg, log. im engl. Hause.

Bekanntmachung.

Am 21. März d. J. ist in dem Dorfe Scharfenberg auf der Landstraße der Leichnam einer unbekannten Person männlichen Geschlechts gefunden worden, welcher etwa 60 Jahr alt, mit einem Hute, leinener Jacke, leinenen Hosen und Stiefeln bekleidet gewesen ist, und ein auf den Namen David Ewert ausgestelltes Attest bei sich geführt hat. Wer nun über die Persönlichkeit des Verstorbenen Auskunft zu geben vermag, wird hiemit aufgefordert, uns davon sofort Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Danzig, den 27. April 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Avertissements.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der vormalige Gutsbesitzer Herr Carl Baumgart und dessen verlobte Braut, Jungfrau Eleonore Amalie Speichert, Beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 16. April c. gerichtlich verlautbarten Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Es haben der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose hieselbst und dessen verlobte Braut die Wittwe Caroline Augustine Wolff geb. Schütz durch

einen am 28sten April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

Die gestern Abend um 10½ Uhr erfolgte schnelle und glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohn, zeige ergebenst an.

Danzig, den 6. Mai 1832. Fr. Lösaß.

Anzeigen.

Um denjenigen Schülern meiner Classe, welche noch nicht gehörig vorbereitet sind, einige Nachhülfe zu gewähren, bin ich willens, wöchentlich einige Privatstunden zu ertheilen, und ersuche diejenigen Eltern, welche hierauf reflectiren, mich gütigst davon in Kenntniß setzen zu wollen. Dr. Hintz.

Den 4. Mai 1832.

20 bis 30 Stück brauchbare 4. Oxhoft-Gefäße werden von mir zu kaufen gesucht. Meyer, Jopengasse № 737.

Ein Reisewagen mit Verdeck ist zu verkaufen oder zu vermiethen Dielenmarkt № 273.

Wer eine gute große eiserne Thüre verkaufen will, beliebe sich in der Sandgrube № 386. baldigst zu melden

Pfefferstadt № 202. sind 2 Säle mit Nebenstuben, Küche und Holzgelaß billig zu vermiethen. Ebendaselbst stehen auch ein Spazier- und Arbeitswagen, wie auch 3 Pferde nebst dem dazu gehörigen Geschirr aus freier Hand zu verkaufen.

Mittwoch den 9. Mai ist in Strohteich bei Caisar Pontige Hahngefecht.

Lotterie.

Kaufloose zur 5. Klasse 65. Lotterie, deren Ziehung heute den 8. Mai c. anfängt, sind noch in meinem Komtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

Das ¼-Loos № 10983. d. zur 5ten Klasse 65ster Lotterie ist verlohren worden, und kann der etwa darauf fallende Gewinn nur dem mir bekannten rechtmäßigen Eigenthümer desselben ausgezahlt werden. Reinhardt.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung heute den 8. May c. anfängt, sind in meinem Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Auction.

Mittwoch, den 9. Mai 1832. Vormittags um 11 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant verkauft werden:

Die unter der Nummer Adlersbrauhaus No. 672. sich befindende Brandmauer. Die näheren Bedingungen erfährt man Tischlergasse No. 624. und werden Kauflustige ersucht, sich gefälligst an Ort und Stelle zur angesetzten Stunde einzufinden.

Vermiethungen.

Der bekannte Pistoriussche Garten im schwarzen Meer № 368. ist dieses Jahr Ostern rechter Ziehzeit unter billiger Bedingung zu vermiethen

In Ohra ist eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, Boden rc. hart an der Chaussee gelegen und Eintritt in den Garten, zum Sommer-Vergnügen zu vermiethen. Näheres in der Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Stuben mit oder ohne Meubeln nebst sonstigen Bequemlichkeiten sind auf dem vierten Damm № 1533. an Herren Officiere oder vom Civilstande zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Langenmarkt № 452. sind 4 Stuben nebst Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Breitegasse № 1202. ist eine meublirte Hangestube, auch, wenn es verlangt wird, mit Bekostigung, zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Norwegische frisch geräucherte sehr wohlschmeckende Heringe sind zum billigen Preise einzeln auch schockweise zu haben in der Gewürzhandlung Heil. Geist- und Seifengassen-Ecke № 913. bei Jacob Mogilowski.

Aechte Cigarren bei C. G. Gerlach.

Woodeville, Havannah, Cabannas, Mizisippi 9 Zoll lang, feine Spanische, Cuba, Ostindische und Stroh-Cigarren, feinste Waare, in Kisten, Körben, pack- und dutzendweise zu billigen Preisen.

Bohnerwichse, nach deren Gebrauch Mahagoni und andere polirte Meubel vom Schmutz gereiniget werden, und den schönsten Glanz erhalten, und die keinen übeln Geruch hat, ist zu ½ und 1 Sgr. rc. zu haben Tobiasgasse № 1570.

Dritten Damm № 1416. zwei Treppen hoch nach vorne ist zu haben Nössetts Weltgeschichte, wie auch mehrere belehrende und unterhaltende Bücher und verschiedene Naturalien. Das Nähere hierüber des Abends von 6 Uhr.

Die billigsten 1- 2- 3- 4- 5- und 6füßigen engl. Schleifsteine, neue 3 Ellen lange bastene Matten, gesottene schwarze Pferdehaare, poln. gelben Senfsaamen, Glasdachpfannen, neue drillichne Säcke zu 2½ und 3 Scheffel, Cocusnüsse, Buchs-

baumholz, Packholz, ächtes Campeche-Blauholz, engl. Futterblech, einfach Kreuz- und doppelt Kreuzblech vom größten Format erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

Rauch- und Schnupf-Tabacke zu Fabrik-Preisen.

Sämmtliche Sorten der beliebten Varinas-Canaster aus der Fabrik der Herren Ermeler & Co. zu Berlin, von 10 bis 40 Sgr. pr. ℔, sind jederzeit bei mir zu erhalten. Ebenso kann ich Holländischen Amsterdamer Kanaster № 5. a 30, № 7. a 20, Urania a 16, Merkurius a 15, Bonto Paard a 14, de Jäger a 12 und Brasilien a 12 Sgr. leicht und von schönem Geruch, wie auch Varinas und Portoriko in Rollen, und geschnitten, Engl. leichter Perucken von Schwanwick, feinsten und mittel Marylander, so wie auch mehrere andere feine, und ordinaire Rauch- und Schnupf-Tabacke aus den besten Fabriken, die ich erhalten, empfehlen.

Johann Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Buchbindermeister Böhmschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der Petersiliengasse sub Servis-No. 1481. gelegene, und in dem Hypothekenbuche sub № 16. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause nebst Hofraum bestehet, soll auf den Antrag des Curators, nachdem es auf die Summe von 655 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. Juni a. c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 23. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Frau Rosette Magdalena Clementine Mathy verehel. Kaufmann Schmidt, zugehörige Erbpachts-Grundstück Silberhammer № 1. B. des Erdbuchs, die Eisen- und Stahlfabrik genannt, auf dessen Flächeninhalt von 8 Morgen 120 □Ruthen Magdeb. sich jetzt ein Wohnhaus von ausgemauertem Bindewerk, mit Stall von gleicher Bauart, ein dergleichen Gärtnerhaus, ein Hühnerstall von Bindewerk mit Dielen bekleidet, ein dergleichen Apartement, ein massives Backhaus und eine auf massivem Fundamente von ausgemauerten Bindewerk zu drei Gängen erbaute Mahlmühle, von welchen ein Gang noch unvollendet ist, sich befinden, auch ein Garten mit Obstbäumen, Weiden und andern wilden Bäumen, mehreren Sträuchern angelegt ist, soll auf den Antrag der Königl. Seehandlung zu Berlin, nachdem es auf die Summe von 3181 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine, auf

den 11. Februar 1832, Vormittags um 11 Uhr,
" 11. April — — " —
" 11. Juni — — " —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon, und zwar die ersten beiden an der Gerichtsstelle, der letzte in dem Grundstücke angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auf erfolgte Genehmigung Seitens des Erbverpächters, und der Königl. Seehandlung, gegen baare Erlegung der Kaufgelder zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Erbpachts-Canon von diesem Grundstück 163 Rthl. 10 Sgr. beträgt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. November 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird, mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 18. November c., betreffend den Verkauf des der Frau Rosette Magdalene Clementine Mathy verehel. Kaufmann Schmidt zugehörigen Erbpachtsgrundstücks Silberhammer № 1. B. des Erbbuchs, die Eisen- und Stahl-Fabrik genannt, zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der auf den 11. Juni d. J. angesetzte dritte und peremtorische Licitations-Termin, da dieser Tag ein Feiertag ist,

den 14. Juni 1832, Vormittags 11 Uhr,

in dem zu verkaufenden Grundstücke abgehalten werden wird.

Danzig, den 30. December 1831.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Das zum Reifschläger Dobbrickschen Nachlasse gehörige Grundstück auf Langgarten sub Servis-№ 224. und № 29. des Hypothekenbuchs, welches in einem Vorderhause, Hofraum und Seitengebäude bestehet, soll auf den Antrag der Wittwe Dobbrick, nachdem es auf die Summe von 1014 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. Juli c. a.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 17. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der verwittweten Schiffer Ewald und den Stuhlmachermeister Mottlauschen Eheleuten gehörige, auf 1508 Rthl. abgeschätzte Grundstück auf dem Eimermacherhofe *sub* Servis-№ 1716. und № 18. des Hypotheken-Buchs, welches in einem Vorderhause, 2 Seitengebäuden, Hofraum und Garten bestehet, soll in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. July *c. a.*

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Kauflustige haben in dem Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und an den Meistbietenden geschieht der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen. Die Kaufgelder müssen baar gezahlt werden, wenn der Meistbietende sich nicht mit der Wittwe Simpson geb. Moor über die Belassung des Pfennigzins-Capitals von 1125 Rthl. in 4500 Fl. Danz. Geld, zum Theil oder im Ganzen einiget.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Der zum Nachlasse des Mitnachbarn Peter Treptau gehörige, in dem Höheschen Dorfe Müggenhall gelegene und in dem Hypothekenbuche № 3. verzeichnete Bauerhof, welcher in 28 Morgen culmisch eigen Land und 15 Morgen culmisch emphyteutischen Kämmerei-Landes nebst den vorhandenen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 1077 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, zusammen mit dem Wirthschafts-Inventario durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 16. März,
den 19. April und
den 25. Mai 1832,

Vormittags 10 Uhr, von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Barendt, und zwar die ersten beiden Termine in dessen Behausung, kleine Hosennähergasse № 866, der letzte in dem Grundstücke angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß ⅔ des Kaufgeldes à 5 Procent jährlicher Zinsen hypothekarisch auf dem Grundstücke belassen werden, ⅓ aber baar gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Barendt einzusehen.

Danzig, den 17. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die dem Gelbgießer Schadowschen Eheleuten zugehörigen in der Bechlersgasse hieselbst sub № 126. und 128. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücke, welche in einem Wohnhause und 3¾ Morgen Radikal-Acker, und in einem Wohnhause bestehen, sollen auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem ersteres auf die Summe von 686 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf., und letzteres auf 272 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 29. Mai c.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Herrn Referendarius Hüllmann in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. Februar 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das zur Elisabeth und Nathanael Philippschen Nachlaßmasse gehörige, sub Lit. D. XIV. № 34. zu Fürstenauerfelde belegene, auf 378 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 30. März c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Hrn. Justizrath Albrecht angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 14. Februar 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Kaufmanns Benjamin Kittel liegen für die Köchin Anne Catharine Dams 11 Rthl. 16 Sgr. 5 Pf. und für die Wittwe des Abschmackers Gramatzki 2 Rthl. 29 Sgr. 8 Pf. als Rest ihrer

Legate bei uns zur Auszahlung bereit. Die gedachten, ihrem Aufenthalte nach unbekannter beiden Personen oder deren Erben werden daher aufgefordert, sich binnen 3 Monaten zur Empfangnahme des Geldes zu melden, widrigenfalls solches an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse eingesendet werden wird.

Danzig, den 6. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 5. May 1832.

B. J. Jasky v. Schirmankoy, k. v. Amsterdam m. Stückg. Smack, Vr. Alida, 45 L. Hr. Abegg.
C. Bermann v. Blankensee k. v. Hamburg, — Galeas, Caroline Mathilde, 17, Ordre.
J. M. Mandama v. Gröningen, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, Concordia 50 L. —
Rob. Allen v. Aberdeen, k. v. England — Schoner, Glenbeirnid 170 T. —
M. Hendrikus v. Emden, k. v. Bordeaux m. Wein, Kuff, Anette 60 L. —
J. C. Kornehl v. Greifswalde, — — Galeas Gottfried 70 L. Hr. Abegg.
L. J. Goor v. Gröningen, k. v. Grimsby m. Ballast, Smack, de Ondernehming 50 L. Ordre.
J. H. Zylingk v. Schirmankoys k. v. Amsterdam m. Stückgut. Kuff, Meinsina 60 L. Hr. Focking.
Geo. N. Ackander v. Wisby, — m. Kalk, Slup, Amphitrite 21 L. Ordre.
G. Zielcke v. Rügenwalde, k. v. Stettin m. Stückgut, Harmonie 39 N. —
Pet. Frerichs v. Elsfleth, k. v. Bremen — Kuff, drei Gebrüder 39 N., Hr. Focking.
Der Wind Norden.

Den 6. May 1832.

F. Joosten v. Hogesand, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, de Vr. Gesina, 56 N. Ordre.
H. N. Ortjes v. Veendam — — Jonge Cornelius, 48 L. —

Gesee gelt.

Peter Otto nach London mit Holz.
N. J. Mass nach Douglas —
J. C. Stolz nach Petersburg mit div. Gütern.
J. Molnauer — —
Der Wind S. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 7. May 1832.

	Briefe.	*Geld.*
London, Sicht 1 Mon.	—	—
— *2 Mon.*	—	—
— *3 Mon.*	—	207½sg
Hamburg, Sicht	45¾	—
— *10 Wochen*	—	45¼ sgr
Holland, Sicht	—	—
— *70 Tage*	103¾	103½
Berlin, 8 Tage	—	99¾
— *2 Mon.*	99⅛	99 pC.
Paris, 3 Monat	—	—
Warschau, 8 Tage	99¾	—
— *2 Monat*	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung. —	100	—:—

Die in № 95. Seite 976 des Intellig.-Bl. angekündigte Auction im Pfarrhause zu Güttland findet **Donnerstag, den 10 Mai c.** statt.